

(i) Wichtig für Sie!

An alle Haushalte

Rattenbefall verhindern

Wenn Menschen und frei lebende Ratten aufeinander treffen, kann das zu Problemen führen. Die Nager übertragen Krankheiten, richten in Getreidesilos sowie anderen Nahrungsmittellagern große Schäden an und machen die Nahrungsmittel unbrauchbar. Durch Fraßschäden an Kabelisolierungen können Brände oder technische Probleme ausgelöst werden. Dringen Ratten in Gebäude ein, verursachen sie nicht nur Schäden an den Einrichtungsgegenständen, sondern können sogar die Bausubstanz beeinträchtigen.



Helfen Sie mit und schützen Sie sich!

Ratten vermehren sich besonders gut, wenn sie leicht an Nahrungsmittel gelangen. Deshalb sollten die intelligenten und vorsichtigen Nager keinen Zugang zu organischen Abfällen oder Essensresten erhalten. Sorgen Sie dafür, dass

- keine Speisereste und Lebensmittel über Toilette, Waschbecken oder einen anderen Abfluss entsorgt werden und auf diesem Weg in die Kanalisation gelangen



- Müll- und Biotonnen fest verschlossen sind
- Verpackungen im „Gelben Sack“ keine Essensreste mehr enthalten
- nur pflanzliche, unzubereitete Lebensmittel auf dem Kompost landen
- Lebensmittel nicht achtlos weggeworfen werden
- Lebens- und Futtermittel gut verschlossen gelagert werden
- Reste von z. B. Hühner-, Enten-, Tauben- oder Katzenfutter für Ratten nicht erreichbar sind
- möglichst keine Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten geboten werden

gemeinsam · nachhaltig · transparent



OÖWW

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Ratten auf keinen Fall durch die Kanalisation in Ihr Haus gelangen, sollten Sie eine Rückstauklappe in das Abflusssystem einbauen lassen, falls noch keine vorhanden ist.

Rattenverordnung beachten

Auf Privatgrundstücken ist der Eigentümer dazu verpflichtet, Ratten zu bekämpfen. Dies schreibt in Niedersachsen § 2 der niedersächsischen Schädlingsbekämpfungsverordnung vor.

Im öffentlichen Bereich sind die Kommunen für die Bekämpfung der Nager zuständig.

Der OOWV überwacht die Kanalisation

Sein fast 4.800 Kilometer umfassendes Abwasser-Kanalnetz kontrolliert der OOWV einmal im Jahr. Bei Bedarf wird der OOWV aktiv und leitet geeignete Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung ein. Damit Ratten sich gar nicht erst ausbreiten können, benötigen wir Ihre Unterstützung, um Krankheiten und Schäden durch die Nager zu vermeiden.

Umfassende Informationen zur Rattenbekämpfung erhalten Sie im Internet unter:
www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/schadlingsbekampfung/ratten_und_mause/



Gesundheitsrisiken

Ratten verbreiten und übertragen zum Beispiel:

- Erreger der Tuberkulose
- Typhus
- Salmonellose
- Pest
- Leptospirose

Die Übertragung geschieht durch Kontakt mit Rattenurin oder -kot, beziehungsweise durch den Verzehr verunreinigter Lebensmittel.

Außerdem übertragen Ratten Tierseuchen wie Tollwut, Milzbrand oder Maul- und Klauenseuche.



Über 1 Million Menschen vertrauen Tag für Tag auf den OOWV, wenn es um ihr Trinkwasser geht. Auch die Abwasserentsorgung für rund 500.000 Einwohner ist bei uns in guten Händen. Als verlässlicher Partner für unsere Verbandsmitglieder – Landkreise, Gemeinden und Städte – leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur hohen Lebensqualität in der Region.

OOWV, Georgstraße 4, 26919 Brake
Tel.: 04401 916-0, Notdienst 04401 6006
oowv.brake@oowv.de
www.oowv.de